

Ressort: Politik

Am 6. April gedenken Bürger Kassels dem Terroropfer Halit Yozgat

Stilles Gedenken zum zwölften Todestag

Kassel, 05.04.2018, 19:03 Uhr

GDN - Die Stadt Kassel hat am 29. März ihre Beteiligung an der diesjährigen Gedenkveranstaltung für den von Rechtsterroristen ermordeten Kasseler Bürger Halit Yozgat zurückgezogen. Begründet hat Oberbürgermeister Christan Geselle dies mit Sicherheitsbedenken. Die "Initiative 6. April" gedenkt trotzdem.

Neben der "Initiative 6. April", die die Gedenkveranstaltung angemeldet hat, haben auch 59 Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt in einem gemeinsamen Aufruf die Haltung der Stadt Kassel als "falsches politisches Signal" kritisiert. In dem Aufruf heißt es wörtliche: "Ein ungeklärter Brandanschlag auf eine Moschee ist für uns gerade kein Grund, die Gedenkveranstaltung für Halit Yozgat abzusagen - im Gegenteil! Die Gedenkfeier wird ein guter

Anlass sein, jeden politischen und religiösen Extremismus zurückzuweisen und für gemeinsame demokratische Werte und die unteilbaren Menschenrechte einzutreten - wenn nötig unter dem Schutz der Polizei und mit zusätzlichen Sicherheitsvorkehrungen. Wir dürfen es nicht Brandstiftern und Extremisten überlassen, ob wir uns öffentlich versammeln.

Die jährliche Gedenkveranstaltung auf dem Halitplatz dient in erster Linie der Erinnerung an die von Rechtsterroristen ermordeten Menschen. Sie ist ein Zeichen an die Familie Yozgat, dass wir ihren Schmerz wahrnehmen. Dieses Zeichen ist auch zwölf Jahre nach dem Tod von Halit Yozgat jedes Jahr erneut wichtig. Der Wert eines Menschenlebens ist fundamental für unser Zusammenleben. Das Erinnern ist zudem wichtig, weil bis heute nicht aufgeklärt ist, wie es den Rechtsterroristen gelingen konnte, viele Jahre lang ungestraft Menschen zu ermorden.

Nach wie vor gibt es eine für den 6. April 2018 angemeldete und genehmigte, friedliche Versammlung. Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner aus der Kasseler Stadtgesellschaft rufen dazu auf, an ihr teilzunehmen, um so der Familie Yozgat Mitgefühl und Respekt auszudrücken. Wir möchten ein klares Signal senden für ein friedliches Miteinander in Kassel, für Menschenrechte und für Demokratie!"

Die Kasseler Polizei hat, wie verschiedene Medien wie z.B. Hessenschau und TAZ unter Bezug auf einen Polizeisprecher berichten, keine Sicherheitsbedenken. Sie sei darauf eingestellt, die Versammlung zu schützen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-104292/am-6-april-gedenken-buerger-kassels-dem-terroropfer-halit-yozgat.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Kurt U. Heldmann

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Kurt U. Heldmann

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com